



Ingrid Brodnig

## Übermacht im Netz

Warum wir für ein gerechtes Internet kämpfen müssen

ISBN 978-3-7106-0366-2

€ 20,00

Format 13,5 x 21 cm

208 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag

16. September 2019

### Pressekontakt:

Kristina Lindenthal & Franca Schwab

presse@brandstaetterverlag.com

T ++43-(0)1-5121543-252

F ++43-(0)1-5121543-231

Im Internet geben große Plattformen den Ton an. Rasant steuern wir auf eine Zukunft zu, in der die Bürger ohnmächtig sind. Unternehmen wie Facebook, Google und Amazon häufen enormen Reichtum an – und zahlen so gut wie keine Steuern. Im Eiltempo arbeiten diese digitalen Riesen an einem Umbau der Gesellschaft: Ganze Branchen werden „disruptiert“ und durch billigere Arbeitskräfte, Software und Roboter ersetzt. Der Mensch wird zur gewinnbringenden Datenquelle reduziert. Doch wir können uns wehren!

Ingrid Brodnig hat Schauplätze des digitalen Wandels – von Amazons Lagerhallen bis zum Silicon Valley – besucht und liefert einen flammenden Appell für einen Neustart im Netz. Ihr Buch hilft jedem einzelnen, unfaire Mechanismen des Digitalzeitalters zu durchschauen. Und es liefert konkrete Empfehlungen, wie wir auch online Bürgerrechte verteidigen können. Höchste Zeit, ein gerechtes Internet einzufordern!

#### Die Autorin

Ingrid Brodnig ist die Expertin für alles Digitale. Für ihr Buch „Hass im Netz. Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können“ wurde sie 2017 mit dem Bruno-Kreisky-Sonderpreis für das politische Buch ausge-

zeichnet. Brodnig schreibt die wöchentliche IT-Kolumne des Nachrichtenmagazins „Profil“ und hält Vorträge und Workshops zu digitalen Fragestellungen unserer Zeit – mehr Infos unter brodnig.org

Das Internet macht reich.  
Aber warum so wenige?

Welche Gefahr birgt die Machtkonzentration im Netz?

Die Expertin für Netzpolitik geht auf die zentrale Frage unserer Zeit ein